

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.	7
Einleitung.	9
1. Das fotografische Bild der sozialen Welt.	13
1.1. Fotografie und Soziologie – Zur Geschichte einer zwiespältigen Beziehung.	15
1.2. Das Bild als soziales Beziehungsgeflecht.	19
1.3. Das Beziehungspaar Fotograf-Objekt.	21
1.4. Soziale Perspektive und verdeckter Hintergrund.	24
1.5. Das Bild und seine Bedeutung.	26
1.6. Die sozialdokumentarische Fotografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als Untersuchungsgegenstand.	32
1.6.1. Ein sozialstruktureller Ansatz.	34
1.6.2. Die Konstruktion von »Klassen-Bildern«.	35
2. Sozialdokumentarische Fotografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.	41
2.1. Mit Schlagring und Blitzlicht – die fotografische »Entdeckung« der unteren sozialen Klassen.	41
2.2. Die organisierte Reform – Lewis W. Hine.	48
2.2.1. Hine in Pittsburgh.	49
2.2.2. Der Kampf gegen die Kinderarbeit.	54
2.2.3. Men at work – die »positive« Arbeiterklasse.	58
2.2.4. Das »Progressive Movement« als ideologischer Hintergrund.	60
2.3. Staat und Fotografie – die organisierte sozialdokumentarische Fotografie des »New Deal«.	63
2.3.1. Der »New Deal« und die Stärkung des Staates.	64
2.3.2. Fotografen im staatlichen Auftrag.	66
2.3.3. Die Fotografie der Farm Security Administration (FSA).	69
2.3.4. »Kalt und Warm« – Walker Evans und Dorothea Lange: Zwei persönliche Annäherungsmodi an die unteren Klassen.	73
2.3.5. »Despair and Dignity« – Verzweiflung und Würde Zu den ideologischen Konstitutions- und Rezeptionsbedingungen der New Deal-Fotografie.	83
2.4. Die sowjetische Fotografie und die deutschen »Arbeiter-Fotografen«.	97
2.4.1. Die sowjetische Fotografie – Avantgarde und Reportage.	97
2.4.2. Ideologie, Ökonomie und Fotografie – zum Gebrauchswert von Bildern bei der Konstruktion einer propagierten sozialen Klasse.	111
2.4.3. Die Foto-Korrespondentenbewegung – die sowjetischen Arbeiter und die Fotografie.	121
2.4.4. Die »Arbeiter-Illustrierte-Zeitung« und die deutschen »Arbeiter-Fotografen«.	125

2.4.5. »Das proletarische Auge« – Ideologie und Fotografie in der AIZ und dem »Arbeiter-Fotograf«	134
2.4.6. Walter Ballhause – zu einer exemplarischen Beziehung der Arbeiter-Fotografie zur eigenen sozialen Klasse	146
2.5. »Das Volk betritt die Bühne« – weitere fotografische Abbildungsprojekte der Arbeiterklasse im Europa der 1930er Jahre	148
2.5.1. August Sander	149
2.5.2. Das englische »Mass-Observation«-Projekt.	150
2.5.3. »La France Travail« – Arbeit in Frankreich	154
2.5.4. »Der Gigant an der Ruhr« und der Adel der Arbeit	156
3. Konstitutionsbedingungen sozialdokumentarischer Fotografie	159
3.1. Die abgebildeten Klassen – zur gesellschaftlichen und historischen Verortung des Abbildungsobjektes	161
3.2. Die abbildende Klasse.	168
3.3. Gebrauchswert und adressierte Klasse	171
3.4. Abbildungsmodi unterprivilegierter Klassen	174
3.4.1. Die »gefährliche Klasse«.	175
3.4.2. Die »problematische Klasse«	177
3.4.3. Die »kämpfende Klasse«	179
3.4.4. Die »propagierete Klasse«	182
3.4.5. Abbildungsmodi exemplarisch: Die Snyders, Fournes und Filippows	184
3.5. Klasse, Kapital, Kultur und Fotografie	197
3.5.1. Fotografie als Produktionsmittel (ökonomisches Kapital)	198
3.5.2. Fotografie als kulturelle Praxis (kulturelles Kapital)	207
3.5.3. Fotografie und ökonomische Kämpfe	213
3.6. Sozialdokumentarische Fotografie, Massenkultur und der Siegeszug des Bildes	214
4. Klassen-Bilder: Zur visuellen Konstruktion des Sozialen	217
Abbildungen.	225
Literatur	280